Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 36 (1979)

Heft: 2

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verschlagen erwachen. Die Bequemlichkeiten, die uns die Technik ermöglicht, lassen sich meist nicht ohne gewisse Nachteile bezahlen.

Aus dem Leserkreis

Nieren- und Prostataleiden

Auch die Krankheitsgeschichte seines Vaters möchte uns Herr G. nicht vorenthalten. Ein Splitter im Schienbein als Kriegsleiden hatte bei dem nunmehr 70jährigen Vater eine chronische Vereiterung zur Folge. Während des Krankenhausaufenthaltes stellten die Aerzte zudem noch eine vergrösserte Prostata fest, die indes nicht operiert werden konnte, weil beide Nieren nur noch 40% funktionsfähig waren, so dass der Zustand nur durch einen Blasenkatheter überbrückt werden konnte. Nach ärztlicher Beurteilung war dieser Nierenschaden der chronischen Vereiterung des Beines und dem Prostataleiden zuzuschreiben. Das Bein wurde einigermassen in Ordnung gebracht, so dass der Vater wieder entlassen werden konnte, und zwar mit vielen Medikamenten, die das Nierenleiden vor weiterer Verschlimmerung bewahren sollten, während die Aerzte den Nierenschaden nicht mehr als heilbar beurteilten. Da die Mittel dem Vater jedoch nicht bekömmlich waren, so dass er sich nochmals einem Spitalaufenthalt unterziehen musste, machte ihn sein Sohn mit folgenden Naturmitteln bekannt, mit Echinacea, Solidago, Popolus, Sabal und Staphisagria. Zwar war der Kranke, wie viele andere, völlig unbegründet gegen Naturmittel skeptisch eingestellt, der Umstände wegen aber entschloss er sich dennoch, diese als letzten Strohhalm zu benützen. Das war ab Februar 1977.

Erstaunliche Wirkung – Zur grossen Verblüffung besserte sich der Allgemeinzustand sehr rasch, was auch bei den vierteljährlichen Routineuntersuchungen im Krankenhaus festgestellt wurde. Das anfangs Juli 1977 erfolgte Untersuchungsergebnis erwies sich als noch grössere Ueberraschung, denn der behandelnde Arzt teilte dem Kranken mit, bei ihm müsse ein Wunder geschehen sein, denn die Nieren seien nun wieder voll funktionsfähig und die Prostata sei auch wieder vollkommen normalisiert. Infolgedessen wollten die Aerzte nun eine Operation vornehmen, worauf der Vater jedoch seines Alters wegen nicht einwilligte.

Der Schlusssatz dieses Berichtes lautete: «Diese erfreuliche Entwicklung, die man meines Erachtens ausschliesslich Ihren ausgezeichneten Präparaten verdanken kann, sollte so ausgewertet werden, dass in ähnlichen Krankheitsfällen gleicherweise segensreich geholfen werden könnte.»

Besonders, wenn die Nieren nicht in Ordnung sind, ist Prostasan das beste Mittel bei vergrösserter Prostata, enthält es doch vorwiegend Sabal serulata. Solidago ist für die Nieren sehr gut, jedoch können diese noch wesentlich durch Nephrosolid unterstützt werden. Dadurch ist es möglich, die Niere langsam zu regenerieren. Der Schaden konnte, wie die Aerzte vermuteten, durch die chronische Knievereiterung in Erscheinung getreten sein. Auf alle Fälle wirkt gegen diese Vereiterung Echinaforce äusserst günstig, und es ist nicht ausgegeschlossen, dass auch die Nieren noch ganz in Ordnung gebracht werden können, denn wenn sie bereits wieder funktionsfähig geworden sind, wie die Aerzte feststellten, will dies viel heissen. Man kann die Niere auch noch durch Usneasan unterstützen, handelt es sich dabei doch um ein natürliches Antibiotikum. Prostasan oder Sabal kann man vermehrt einnehmen, um der Vergrösserung günstig entgegenzuwirken.

Solche Erfahrungen sind beweiskräftig, zeigen sie doch, dass man mit Naturmitteln mehr erreichen kann, als Aerzte allgemein für möglich halten.

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Oeffentlicher Vortrag:

Dienstag, den 20. Februar, 20 Uhr, im Restaurant «Löwenbräu, Urania», 1. Stock, Saal 3.

Thema: «Biochemie und chemische Chemie.»